

Andreas Hobi
Stadtparlamentarier Grüne
Berneggstrasse 38
9000 St. Gallen

Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

6. März 2016

Einfache Anfrage

Nur noch ein Bonsaigarten beim neuen Naturmuseum möglich?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates

Wie man der Tagespresse im Dezember 2015 entnehmen konnte, gibt es grosse Korrekturen an der ursprünglich geplanten Gartenanlage beim neuen Naturmuseum. Scheinbar halten die geplanten Entwürfe den vom Bundesamt für Strassen (Astra) geforderten Sicherheitsauflagen nicht Stand. So sei der im Konzept vorgesehene Teich für Wasservögel schon so gut wie gestrichen und auch Bäume oder Sträucher, deren Wurzeln zu tief in die Erde eindringen, müsse man verhindern. Mit Akribie und Sorgfalt müsse nun vorgetastet und abgeklärt werden, was der Statik des Autobahntunnels nicht gefährlich werden könne.

In der seinerzeitigen Vorlage ans Stadtparlament Nr. 4306 vom 13. März 2012 waren die Pläne für die Aussenanlagen noch virtuos. So sprach man von einem spannend gestalteten Aussenraum, der zwischen dem Neubau des Naturmuseums und der Kirche St. Maria Neudorf eingerichtet werden sollte, von übergrossen „Trittsteinen“, die den vielfältigen Gesteinsformen des Kantons nachempfunden würden, einem Gehege der Vogelpflege und einem kleinen Forschungsteich.

Nun scheint es bloss noch möglich zu sein, eine Art Bonsaigarten über dem Tunnel einzurichten.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kann es kommen, dass so grosszügig etwas in Aussicht gestellt worden ist, und dann sicherheitstechnische Auflagen erst so spät derart projekteinschränkend zum Tragen kommen?
2. Wie gedenkt der Stadtrat trotz der offensichtlich stark eingeschränkten Möglichkeiten dennoch eine attraktive, dem Neubau würdige Gartenanlage zu realisieren?
3. Wie ist der Kommunikationsprozess zwischen den Projektverantwortlichen der Stadt und dem ASTRA verlaufen?
4. Welche Kosten ergeben sich aus der sicherheitstechnischen Verkomplizierung des Gartengestaltungsprojekts für wen?
5. Welches ist der aktuelle Planungsstand?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Andreas Hobi